

„Schwimmen ohne Reue Salz-Elektrolyse für Münsters Bäder“

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung der Stadt Münster wird beauftragt, bei der ohnehin dringend notwendigen Sanierung einiger Bäder in Münster die Reinigung und Desinfektion des Badewassers zur Vermeidung der Chloreinleitung auf die Technologie der Salz-Elektrolyse bei mindestens einem Bad in Form eines Pilotprojektes umzustellen. Je nach Ergebnis des beauftragten Bädergutachtens ist hierbei ein Bad auszuwählen, das stark von Familien und Kindern frequentiert wird.

Begründung:

Der dauerhafte Einsatz von Chlorgas in Badeanstalten muss aus gesundheitlichen Gründen abgelehnt, zumindest weitestgehend reduziert werden. Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Chlorgas kommt es insbesondere bei Kindern im körperlichen Entwicklungsstadium vermehrt zu Atemwegserkrankungen und regelmäßig zu Reizungen der Schleimhäute und empfindlicher Hautpartien.

Der nicht unproblematische Umgang mit Chlor(gas) führte in der Vergangenheit in Deutschland auch zu mehreren schweren Unfällen durch Chlorgasverpuffung oder Fehler in der Dosierung im Wasser. Derartige Probleme sind bei Einsatz der Salz-Elektrolyse ausgeschlossen.

Das inzwischen erprobte und bewährte Verfahren wird schon vielfach angewandt, so z.B. in Altenberge und Schermbeck, und ist nach allen Erfahrungen hautfreundlich, für Augenschleimhäute völlig unbedenklich und führt zu einer deutlichen und nachhaltigen Erhöhung der Besucherzahlen. Der Aufenthalt in geschlossenen Räumen außerhalb des Wassers ist ebenfalls völlig reizfrei, da keine freigesetzten Chlordämpfe in der Umgebungs- und Atemluft für Reizungen sorgen.

In den Nachbarländern Belgien und Frankreich dürfen inzwischen Kinder die mit Chlorgas gereinigten Bäder nur noch im beschränkten Umfang nutzen.

Da im Jahre 2006 die Freibäder in Hiltrup, Nienberge und Stapelskotten unumgänglich saniert und auf automatische Chlorung umgestellt werden sollen, böte sich eine Ausweitung dieses Pilotprojektes auch auf wenigstens ein Freibad an.

gez.

RH Gerd Kersting

RH Fritz Pfau

RF Hannelore Wiesenack-Hauß